

Call for Papers

Gemeinsames Symposium der Fachgruppen

Deutsch-Ibero-Amerikanische Musikbeziehungen und Frauen- und Genderstudien

in der Gesellschaft für Musikforschung

Bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung

vom 28. September bis 1. Oktober 2022 in Berlin [\[weitere Informationen\]](#)

Danzas, bailes, género: Rollenverständnisse und Wissensordnungen in Tanz, Musik und Gesellschaft

Mit einem gemeinsamen Symposium möchten die Fachgruppen Deutsch-Ibero-Amerikanische Musikbeziehungen und Frauen- und Genderstudien auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung in Berlin den Tanz in den Mittelpunkt stellen, der bisher in der deutschsprachigen Musikwissenschaft eher weniger beachtet wurde. Das Nebeneinander einer dominierenden historischen, an Artefakten orientierten Musikwissenschaft und einer ethnologischen, auf die Ereignishaftigkeit von Musik abhebenden Forschungstradition erschwerte bisher die Auseinandersetzung mit einem interdisziplinären Phänomen wie dem Tanz. Gerade im Dialog der verschiedenen Perspektiven liegt jedoch die Chance, die hierarchisierte Gegenüberstellung von Musik in Schrift und Notation beziehungsweise Körper als Archiv in Bewegung zu überwinden und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Neben Beiträgen aus der Gender- und der Ibero-Amerikanischen Perspektive sind insbesondere tanzwissenschaftliche, musikhistorische, -soziologische und -ethnologische Vorträge willkommen.

Für die Keynote konnte Sydney Hutchinson (Berlin) gewonnen werden.

Mögliche Themenfelder für wissenschaftliche Vorträge und Lecture Demonstrations sind:

- Rezeptionsmodi iberoamerikanischer Tänze und Tanzmusiken im deutschsprachigen Raum zwischen Ballsaal und Theaterbühne
- Geschlechterrollenstereotype und deren Überwindung in tänzerisch-musikalischen Ausdrucksformen
- (neo)koloniale Machtverhältnisse und deren Bezug zu Körperkonzepten im Tanz
- Fragen zur Methodik und Reflexion des eigenen Rollenverständnisses als Forschende in diesem Feld

Vorschläge für Beiträge (20 Minuten) sollen bis zum 31. Dezember 2021 direkt über das verlinkte [Formular](#) eingereicht werden (Abstract ca. 2500 Zeichen).

Vertreter:innen beider Fachgruppen sowie externe Expert:innen werden eine Vorauswahl treffen und ein Programm für das Symposium beim Programmkomitee der

Jahrestagung vorschlagen. Über die endgültige Annahme wird im Frühjahr 2022 entschieden.

Im Fall der Annahme und Realisierung ist eine Publikation geplant. Ein Antrag zur Finanzierung der Reisekosten ist in Vorbereitung.

Für die Fachgruppen:

Cornelia Bartsch, Katharina Hottmann, Carolin Stahrenberg

Hanna Walsdorf, Christina Richter-Ibáñez, Diego Alonso